

Dorferneuerung Amberg / Arbeitskreis 2 Verkehr

Protokoll von 5. AK-Sitzung vom 20.4.2010, 20:00 Uhr

Teilnehmer: Bergmann Monika, Jörg Annemarie, Keppler Josef, Ritter-Geier Irmgard, Zimmermann Christian, Zimmermann Sabine, Zink Karl

Nicht teilgenommen: Balkow Roland, Geier Josef, Schulze Manfred, Dr. Bäßler Reinhold, Schneider Ursula, Wagner Jochen

TOP 1: Aktueller Stand Umgehungsstraße

Zu dem zusätzlichen Gesprächstermin der Bürgermeister von Amberg, Wiedergeltingen, Türkheim mit Landrat Weirather sind aktuell nur wenige Inhalte bekannt. Der Landrat gab den Ball an die Gemeinden zurück mit der Überlegung, je mehr sie finanziell beisteuern würden, desto leichter wäre das Projekt durchzuführen. Dies soll in den Gemeinderäten diskutiert werden, wobei auch Türkheim offensichtlich grundsätzlich bereit wäre, sich finanziell zu beteiligen, wenn eine Gesamtplanung eine Umgehung Türkheims mit vorsieht.

Derzeit rät Hr. Kneipp ab, Appelle an die Marktgemeinde Türkheim zu richten oder Leserbriefe zum Thema Umgehungsstraße in die Tageszeitung setzen.

Wir sollten unsere Aufgabe darin sehen, den Gemeinderat immer wieder anzustoßen, an dem Thema dran zu bleiben und uns als „Mahner“ an den Gemeinderat verstehen, der Bereitstellung von Geldern für die Umgehungsstraße einen hohen Stellenwert zu geben.

TOP 2: Besprechung des 1. Maifestes am 30. April 2010 (gemeinsam mit AK Dorfgemeinschaft)

Vorbereitet wird das Maifest durch die AK1 und AK2 der Dorferneuerung, sowie durch die FFW Amberg. Ort des Maifestes soll an der Kreuzung Hauptstraße/Frühlingsstraße um den Maibaum sein. Es werden die Trachtentanz-Gruppe aus Türkheim und die Lechbrucker Stadl-Musik auftreten. Es wurde ein Aufstellungsplan erarbeitet, damit alle Mithelfer ihre Aufgaben kennen. Hierzu werden zwei Pavillons für die Musikgruppe bzw. Getränkeausgabe und eine Grill-Ecke aufgebaut. Weiter werden in der Mitte der Hauptstraße unweit des Maibaums Tische und Sitzbänke aufgestellt und ein Maifeuer in einer Metallschale errichtet. Für Sicherheit sorgt die FFW Amberg. Zum Amberger Maifest wurde eine Straßensperrung für die Hauptstraße beim Landratsamt beantragt.

Veranstalter sind die Dorferneuerungs-Arbeitsgemeinschaften, die Gemeinde Amberg und die FFW Amberg. Die Einladungsprospekte werden durch die Gemeinde erstellt und sollen durch Helfer eine Woche vor Beginn des Festes an die Haushalte ausgeteilt werden.

Am 27. April ist geplant, noch mal eine Vorbereitungsbesprechung der Helfer durchzuführen.

TOP 3: Konkrete Überlegungen und Projekte zur Verkehrsraumgestaltung, unabhängig von der Realisierung einer Umgehungsstraße

Aktuell angesprochene Projekte, um den Verkehrsraum im Ort zu gestalten und ggf. zu beruhigen:

- Tempo 30 Zonen, z.B. in der Bartholomäus-Welser-Straße

- Verkehrsberuhigung entlang des Sportplatzes
(→ Verkehrsinsel ?)
- Allgemeine Verschönerung und Begrünung der Straßenräume
(→ z.B. unter Einschluss einer Eröffnung des alten Bachlaufes südlich des Deutschen Kaisers, oder Regulierung der bisher wilden Plakatierung entlang der Hauptstraße.)
- Durchgehende Fußgängerwege, vor allem in der Hauptstraße mit durchgehendem Bürgersteig
(→ Verknüpfung der innerörtlich Gehwege. Entlang der Hauptstraße ggf. mit Realisierung eines Radweges und Reduktion der bisher 6 Meter breiten Fahrbahn auf 5,5 Meter.)
- Radweg entlang der Hauptstraße
(→ Reduktion der bisher 6 Meter breiten Fahrbahn auf 5,5 Meter.)
- Durchgehende Beleuchtung in der Hauptstraße
(→ möglichst in einheitlicher Gestaltung, weg von überhängender Anordnung, hin stehender Anordnung, wie in Dillishauser- und Bartholomäus-Welser-Straße)
- Organisation einer Selbsthilfeeinrichtung um Personenbeförderungen durch Privat-PKW-Fahrten zu ermöglichen.

Weitere früher gesammelte Projekte:

- Umgestaltung der Schulbushaltestellen, des Maibaumplatzes und des Vorplatzes zum Deutschen Kaiser um den Ortsgesamteindruck zu optimieren.
(→ Begrünung, Pflasterung und Regelung der Parkplatzsituation, so dass keine Großfahrzeuge dauerhaft -gerade auch über Nacht- parken sollen.)
- Genereller Lückenschluss des Radwegenetzes
(→ z.B. vom Türkeimer Radweg in Amberg West in Richtung Schlosstraße.)
- Auslagerung des landwirtschaftlichen überörtlichen Durchgangsverkehrs
(→ Ausbau/Teerung eines Feldweges im Osten von Amberg, begleitet von einer Hochwasserbettführung.)
- Verlegung der Dachständerstromeinspeisungen in eine Erdstromeinspeisung in die Häuser entlang der Hauptstraße
(→ Optimierung des Ortsgesamteindruckes.)
- Orts- oder Objekt-Beschilderungen ergänzen und optimieren

TOP 4: Weitere Vorgehensweise/Allgemeines

1. Als **nächste Termine** wurden festgehalten:
Am 6. Mai 2010 findet ein Treffen aller AKs und interessierter Bürger statt, das von Frau Bock geleitet wird. Hier sollen alle Ideen der AKs vorgestellt und auch über ein gemeinsames Logo aus zwei Entwürfen abgestimmt werden.
2. Neues Mitglied im AK2, Herr Zink Karl, aus Amberg, Dillishauserstraße. Austritt vom AK2 von Frau Ursula Schneider.